Sechstklässler lesen um den Schulsieg

Von Christoph Schneider

Sechstklässler des Laichinger Albert-Schweitzer-Gymnasiums lesen in der Stadtbücherei um den Schulsieg.

Beim Vorlesewettbewerb 2024 in der Laichinger Stadtbücherei steht die Schulsiegerin des Albert-Schweizer-Gymnasiums fest.

FOTO: MARION KÖNIG

LAICHINGEN – Der Vorlesewettbewerb ist nicht nur ein Wettbewerb, sondern ein starkes Zeichen für die Bedeutung des Lesens. Für viele Kinder ist es eine Gelegenheit, sich mit anderen zu messen, aber auch die Freude am Vorlesen mit dem Publikum zu teilen.

In einer Vorrunde wurden bereits die besten Leserinnen und Leser des Albert-Schweitzer-Gymnasiums von ihren Mitschülern ausgewählt. Der Schulsieger wurde nun am vergangenen Mittwoch in der Stadtbücherei ermittelt und sechs lesebegeisterte Sechstklässler traten gegeneinander an, um sich kniffligen Wörtern und langen Sätzen zu stellen: Jedes Kind durfte zunächst ein selbst gewähltes Buch kurz vorstellen und dann eine Textpassage daraus vortragen, die möglichst Appetit auf ein intensiveres Kennenlernen des Buches machen sollte.

Ronja Aigeltinger (6b) startete mit den „Amazonas-Detektiven“, Mona Strohm (6c) hatte das Buch „Unheimlich peinlich“ im Gepäck und Elena Walter (6b) las aus dem Klassiker „Der Räuber Hotzenplotz“. Jonas Schwenk (6c) hatte „Die unlangweiligste Schule der Welt“ ausgesucht, Frida König (6a) gab eine Kostprobe aus „Mick Mangodieb“ und Jakob Haßler (6a) machte den Abschluss mit „Hilfe, die Herdmanns kommen“. Die Reihenfolge war zuvor ausgelost worden.

Lesetechnik, Interpretation und Textstellenauswahl wurden bewertet. Alle Sechs bewiesen die beeindruckende Fähigkeit haben, die Zuhörer mit ihrer Stimme zu fesseln und die Geschichten lebendig werden zu lassen.

In der zweiten Runde, beim Lesen des unbekannten Textes, legten die Sechstklässler noch eine Schippe drauf und begeisterten erneut die Jury, bestehend aus Lehrerin Julika Ostertag, Schülersprecherin Luise Blaukat, Volkshochschulleiter Johannes Kern und Bibliotheksmitarbeiterin Daniela Züllinger.

Nach einem spannenden Lesevormittag stand der Sieger fest und Julika Ostertag nahm die Siegerehrung vor. Sie zeigte sich sichtlich begeistert von den Leseleistungen der Laichinger Schülern: „Bereits jetzt haben sich alle Lesenden als Siegerinnen und Sieger durch eine sensationelle Leistung im Klassenwettbewerb bewiesen und können stolz auf ihre Vorleistung sein.“ Die Entscheidung, wer die Schule im weiteren Wettbewerb vertrete, sei daher sehr schwierig gewesen. Nach ausgiebigen Gesprächen habe sich die Jury für Mona Strohm aus der Klasse 6c als Schulsiegerin entschieden.

Aber auch die anderen Kinder gingen nicht leer aus. Alle erhielten eine Urkunde und einen Büchergutschein.

Jährlich nehmen in Deutschland rund 600.000 Schüler der sechsten Klassen am Vorlesewettbewerb teil. Der Entscheid verläuft über mehrere Phasen bis zur Landesebene und zum darauffolgenden Bundesfinale.